

**1º Congresso Nacional em
ESTERILIZAÇÃO**

SEC | inevitável mudança



Quando os ruídos interferem no reprocessamento de dispositivos médicos.

✓ Perspetiva do reprocessador profissional

**Flora Moura Carvalho
21-10-2016**



Evolução histórica

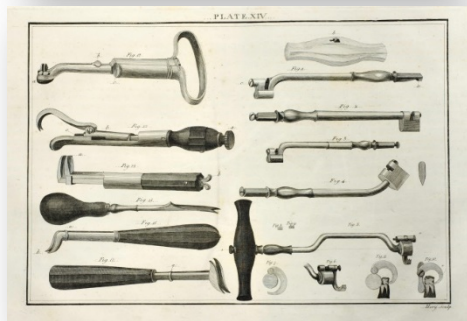
Idade Média



Idade contemporânea



Relíquias do passado



ferramentas de extração, por volta do ano de 1798



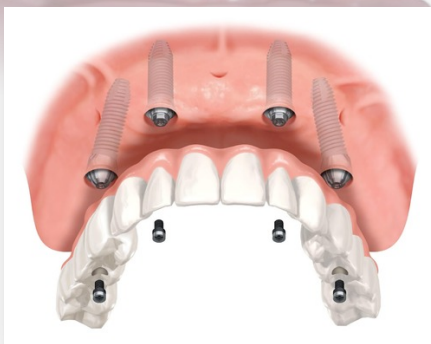
Escovas de dentes no Museu Nacional de Odontologia

Relíquias do passado

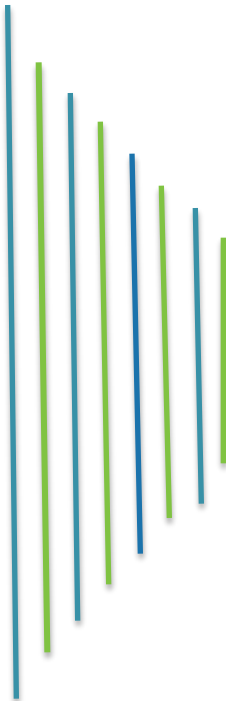


Dentaduras usadas por George Washington

Presente



Misteriosa...



Candidíase da
língua e da faringe
(sapinhos) infecção
de origem fungica



abcesso



Tártaro

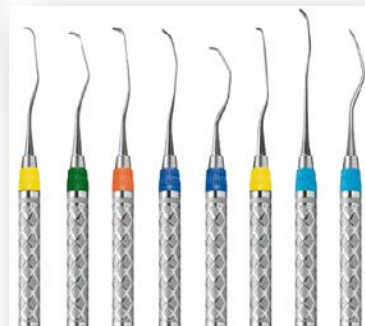
!?!?!?



Quantos?



Fácil limpeza



Específicos e complexos



Com número de utilizações

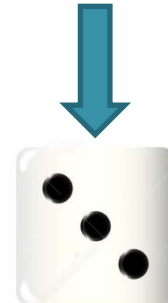
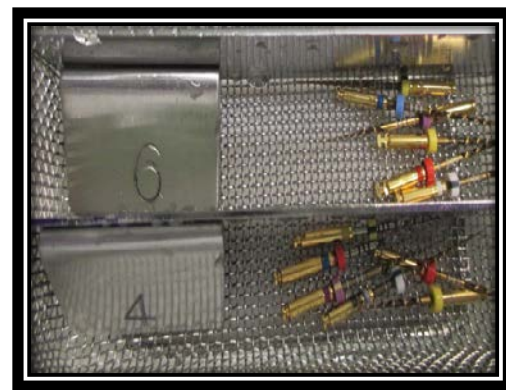
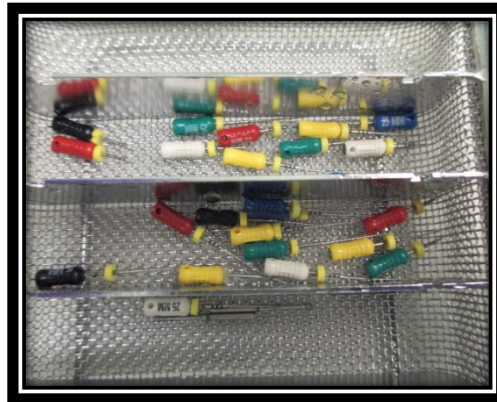
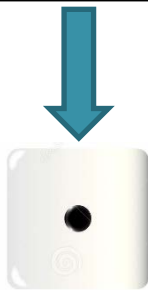
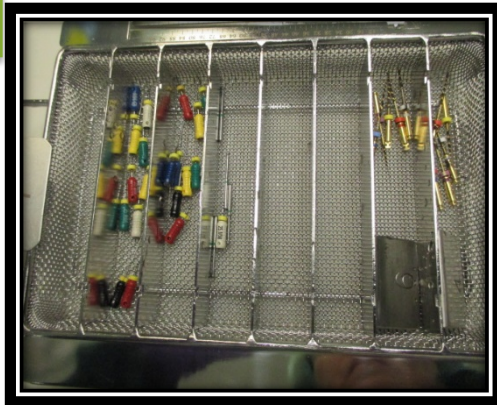


Limas mecânicas

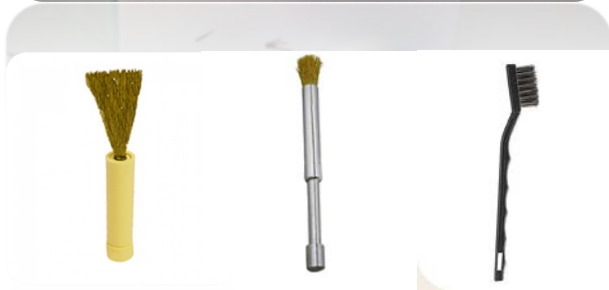
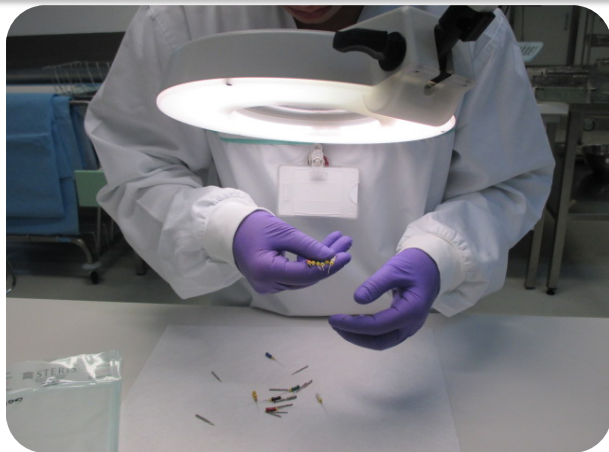
Monitorizar?

SIM

Com número de utilizações



Inspeção



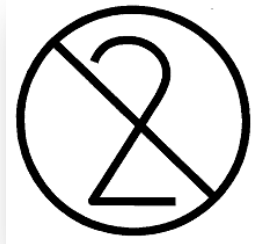
Monitorização – Nº de utilizações



NP EN 980 Símbolos para utilização na rotulagem de DM



Não Reutilizar



Não Reesterilizar



Orientações



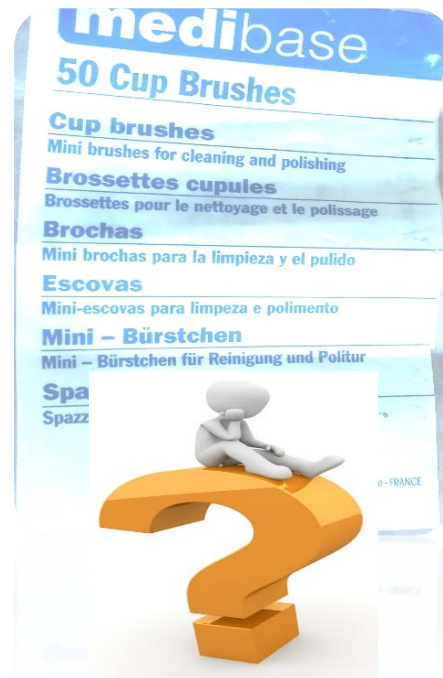
LAVAR	SECAR	PASSAR	LAVAR A SECO
 Não usar alvejante	 Temperatura mínima	 Passar a ferro	 Limpar a seco
 Pode usar alvejante a base de cloro	 Temperatura máxima	 Máximo 110°	
 O nº identifica a temperatura máxima	 Proibido usar secadora	 Máximo 150°	 Não lavar a seco
 Somente lavagem manual	 Secar pendurada Secar na horizontal sem torcer	 Máximo 200°	
	 Não passar		

Etiqueta de uma peça de roupa

Escovas de polimento



Escovas de polimento



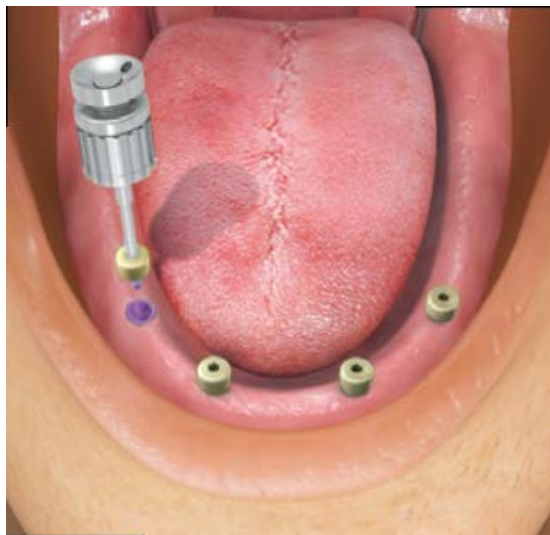
Escovas de polimento



Pilares de Cicatrização

User Manual
Healing Caps and
Cover Screws

®



Pilares de Cicatrização



Legislação

Despacho n.º 7021/2013, de 24 de maio (DR, 2.ª série, n.º 104, de 30 de maio de 2013)

Anexo IX do Decreto-Lei n.º 145/2009, de 17 de junho.

1.4 - É igualmente considerado como dispositivo implantável qualquer dispositivo destinado a ser introduzido parcialmente no corpo humano mediante uma intervenção cirúrgica e a ser conservado no local, após a intervenção, **por um período não inferior a 30 dias.**

Pedras de Arkansa



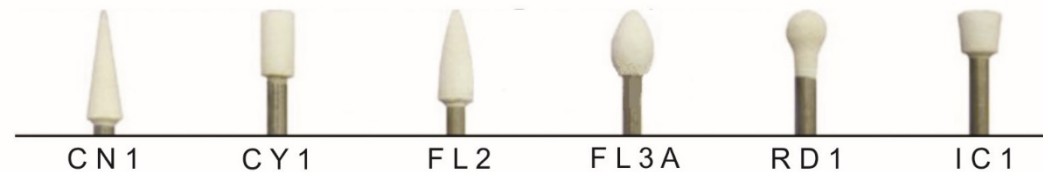
Pedras de Arkansa



Pedras de Arkansa



Piedra de Arkansas para composite de turbina



CN1

CY1

FL2

FL3A

RD1

IC1

Pedras de Arkansa

B10 - 02 / 2016



EDENTA AG, Hauptstrasse 7, CH-9434 AU/SG - **Switzerland**
Tel. +41 71 747 25 25 Fax. +41 71 747 25 05 e-mail: info@edenta.ch

DE Anwendungshinweise für rotierende zahnärztliche und chirurgische Instrumente

- Ungünstige Instrumentenformen bewirken falsche Präparationsformen.
- Zu hohe Drehzahlen bei zu grossen Arbeitsstellen gefährden die Stabilität der Instrumente.
- Zu hohe Drehzahlen in Zahnnarke gefährden dessen Vitalität, gleiches gilt für unzureichende Kühlltechnik.
- Drehzahlangaben auf der Verpackung beachten.
- Die Antriebsysteme müssen sich technisch in einem einwandfreien Zustand befinden.
- Ausreichende Weisserpräkühlung (min. 50ml/min) am Arbeitsort bei allen Drehzahlen über 1500 min-1 sicherstellen.
- Bei Instrumenten mit einer Gesamtlänge von >19 mm und einem Kopfdurchmesser >1,8 mm (ISO -018) ist zusätzliche Ausseukühlung erforderlich

Ausführliche Aufbereitungsempfehlung nach DIN EN ISO 17664

- Wir empfehlen, Polierer bei 134°C / 2,1 bar, 5 min. zu sterilisieren. 10. Von Kontaktbeschädigungen zu vermeiden, ist die Verwendung von Ständern notwendig. Die Verwendung falscher Desinfektionsmittel und/oder zu langes Verweilen im Desinfektionsmittel, kann zu Korrosion (erhöhte Bruchgefahr) und zu Verfärbungen, sowie zur Ablösung des Farbring führen. Für die Desinfektion von Silikonpolierern dürfen keine alkalischen Bohrerbilder verwendet werden. Polierer nicht in Alkohol einlegen
- Bürschchen / Flexi-Strip als Einmalprodukt verwenden
- Instrumente aus Stahl sind wieder für die maschinelle Aufbereitung noch für den Dampfsterilisator geeignet. Es sollte auf ein entsprechendes Hartmetall-instrument umgestellt werden. Einmalartikel (auf der Verpackung mit (Doppelkreuz) nicht für die Wiederverwendung zugelassen. Eine gefährliche Anwendung kann bei einer erneuten Verwendung dieser Produkte nicht gewährleistet werden, da ein Infektionsrisiko besteht und/oder die Sicherheit der Produkte nicht weiter gegeben ist. Das Ende der Produktlebensdauer wird grundsätzlich vom Verschleiss und Beschädigung durch den Gebrauch bestimmt.
- Farblose Aluminumpulver (z.B. Bur block 40500 bis 40580 und Retopin Mandrel) verlieren beim Einsatz üblicher Reinigungsverfahren sowie im RDC ihre Farbe. Bei der Aufbereitung sind speziell darauf abgestimmte Reinigungs- und Desinfektionsmittel zu verwenden.

GB Use information for rotating dental and surgical instruments

- Use of improper instruments can cause insufficient preparation results.
- Excessive speeds while using instruments with overly large heads endanger the stability of the instrument.
- Excessive speeds applied near to the dental pulp can endanger its vitality. The same can be the result when using an inadequate supply of water spray.
- Observe permissible speeds indicated on packaging.
- The handpiece must be in proper working condition. The use of an adequate supply of water spray of a minimum of 50 ml/min on the working part is necessary in the 1500 min-1 speed range to ensure reliable cooling of the material being worked on.
- Additional external cooling is needed for instruments with a total length of >19 mm and a head diameter of 1.8 mm (ISO -018).
- Moistening of the surfaces to be prepared must not be impaired by an incorrect suction system. Deflection of the coolant jet can cause heat related damage.

Detailed recommendations for preparation in accordance with DIN EN ISO 17664

- Sterilisation for polishers at 134°C / 2,1 bar, 5 min. is recommended.
- The use of bur stands or trays is necessary to avoid contact damage.
- The use of inappropriate disinfectants and/or keeping the instruments too long in the disinfectant can result in corrosion (increased danger of breakage) and discoloration of the instruments or the colour coding can come off. No alkaline disinfectant must be used for the disinfection of silicon rubber polishers.
- Do not place polishers in alcohol
- Use brushes / Flexi-Strip as single-use products
- Steel instruments are unsuitable for both mechanical preparation and the steam steriliser. They should be replaced by corresponding tungsten-carbide instruments. Single-use products (identified by a double cross) are not approved for reuse. Safe use cannot be guaranteed if these products are reused, as there is the risk of infection and/or the products are no longer safe to use. The end of the product's service life is generally determined by wear and damage due to use.

- Die Benetzung der zu präparierenden Flächen darf nicht durch eine unkorrekte Absaugtechnik beeinträchtigt werden. Durch eine Sprayschleier können Hitzebeschäden verursacht werden.
- Je nach Art der Präparation mit einer Anpresskraft von 0,3 – 2N arbeiten.
- Blokkieren durch zu hohe Anpresskraft sowie Verkannten und Heben sind zu vermeiden (erhöhter Bruchgefahr).
- Instrumente ohne Gewaltanwendung, so tief wie möglich einspannen und auf festen Sitz prüfen.
- Extrem spitze Instrumente nutzen sich aufgrund ihres geringen Umfangs im vorderen Bereich schneller ab. Um eine Standardverzerrung zu verhindern, sollte mit diesen Instrumenten besonders geführt, mit geringer Anpresskraft präpariert werden.
- Turbomotorinstrumente ganzflächig anwenden.
- Rauhtiefen mit einem Diamantbelag von >ISO 524 erzeugt wurden, müssen beseitigt werden.
- Beschädigte, verbogene oder nicht mehr rund laufende Instrumente sind sofort auszusortieren und nicht mehr zu verwenden.
- Je nach Art der Anwendung wird die Verwendung von Schutzbrillen empfohlen.
- Vor dem erstmaligen Einsatz am Patienten und sofort nach jedem Gebrauch, müssen rotierende Instrumente desinfiziert, gereinigt, getrocknet und sterilisiert werden.

- Die Benetzung der zu präparierenden Flächen darf nicht durch eine unkorrekte Absaugtechnik beeinträchtigt werden. Durch eine Sprayschleier können Hitzebeschäden verursacht werden.
- Je nach Art der Präparation mit einer Anpresskraft von 0,3 – 2N arbeiten.
- Blokkieren durch zu hohe Anpresskraft sowie Verkannten und Heben sind zu vermeiden (erhöhter Bruchgefahr).
- Instrumente ohne Gewaltanwendung, so tief wie möglich einspannen und auf festen Sitz prüfen.
- Extrem spitze Instrumente nutzen sich aufgrund ihres geringen Umfangs im vorderen Bereich schneller ab. Um eine Standardverzerrung zu verhindern, sollte mit diesen Instrumenten besonders geführt, mit geringer Anpresskraft präpariert werden.
- Turbomotorinstrumente ganzflächig anwenden.
- Rauhtiefen mit einem Diamantbelag von >ISO 524 erzeugt wurden, müssen beseitigt werden.
- Beschädigte, verbogene oder nicht mehr rund laufende Instrumente sind sofort auszusortieren und nicht mehr zu verwenden.
- Je nach Art der Anwendung wird die Verwendung von Schutzbrillen empfohlen.
- Vor dem erstmaligen Einsatz am Patienten und sofort nach jedem Gebrauch, müssen rotierende Instrumente desinfiziert, gereinigt, getrocknet und sterilisiert werden.

www.edenta.com

Lagerungs- und Aufbewahrungshinweise: trocken, Rekontaminationsgeschützt. Grundsätzlich sind die Instrumente vor Chemikalien, Säuren, Hitze und extremen Temperaturschwankungen zu schützen.

Richtlinien vom Robert-Koch-Institut – Abschnitt E3 beachten (Anforderungen an die Hygiene in der Zahnmedizin), bzw. die in ihrem Land gültigen Rechts- und Hygienevorschriften!

- The recommended applied contact pressure range is 0.3 – 2 N (200 – 200 p) depending on the kind of preparation.
- Avoid tilting, levering, or blocking the instruments up by using too much contact pressure (increased danger of fracture).
- Insert the instruments as deeply as possible without excessive use of force into the chuck and check to ensure that they are secure.
- Extremely tapered instruments will wear faster at the tip due to the smaller size. To maintain the longevity of these instruments, careful preparation with less contact pressure is important.
- Apply Turbo Instruments over their entire grinding surface.
- Roughness obtained with a diamond coating ISO 524 has to be finished.
- Immediately remove any instruments that are damaged, bent or no longer run concentrically.
- Depending on the application, the use of protective goggles is recommended.
- Rotating instruments have to be disinfected, cleaned, dried and sterilized before the first application on the patient and immediately after every use.

Storage and Keeping Conditions:

In dry conditions and protected against contaminants. Protect instruments in general against chemicals, acids, heat and extreme temperature variations.

Observe guidelines from Robert-Koch-Institut - ch.E3, (Hygiene Requirements in Dentistry) or the valid legal and hygiene regulations in the respective country!

Colour-anodised aluminium units (e.g. Bur block 40500 to 40580 and Retopin mandrel) lose their colour during use of standard cleaning procedures and in a cleaning and disinfection machine. Cleaning and disinfectant agents, which are specifically designed for these materials should be used during preparation.

FR Recommandations pour le mode d'emploi des instruments dentaires et chirurgicaux

- Les formes d'instruments non appropriées produisent des formes de préparation erronées.
- Des vitesses de rotation trop hautes appliquées pour des parties travaillantes trop grandes provoquent un risque de stabilité des instruments.
- Des vitesses de rotation trop hautes appliquées près de la dentelle sa vitalité en danger. Le même risque s'effectue en cas d'un refroidissement insuffisant.
- Respecter les vitesses de rotation recommandées sur l'emballage.
- Les systèmes moteurs doivent être dans un parfait état technique. Contrôler en permanence le refroidissement suffisant (au minimum 50 ml/min) sur la partie travaillante en cas de vitesse de rotation dépassant 1500 tours/min.
- En cas des instruments dont la longueur totale est plus grande que 19 mm (ISO -018), un refroidissement extérieur supplémentaire est obligatoire.
- L'humidification des surfaces à préparer ne doit pas être atténuée par une mauvaise technique d'aspiration. Des déviations du sprayrisque

Les recommandations d'utilisation détaillées répondent à la norme DIN EN ISO 17664

- En ce qui concerne la stérilisation des polissoirs, nous recommandons une température de 134°C, une pression de 2,1 bar et une durée de 5 min.
- L'utilisation de supports est nécessaire pour éviter des dommages de contacts.
- L'utilisation de faux moyens de désinfection et/ou des durées d'immersion prolongées dans le moyen de désinfection risquent une corrosion (risque de rupture élevée) et un changement de couleur ainsi qu'un enlèvement de la bague de couleur. Quant à la désinfection des polissoirs en silicone, il est déconseillé d'utiliser des solutions de désinfection alcalines.
- Ne pas plonger les polissoirs dans l'alcool!
- Utiliser des brossettes / Flexi-Strip à usage unique
- Les instruments en acier ne sont pas adaptés pour une préparation mécanique ni une stérilisation en autoclave. Il faut recourir à un instrument analogue au carbure. Les articles à usage unique (identifiés sur l'emballage par le signe «X») ne sont pas homologués pour être réutilisés. Une utilisation en toute sécurité ne peut pas être assurée d'une réutilisation de ces produits. Ainsi qu'un risque infectieux existe et / ou parce que la sécurité d'emploi de ces produits n'est pas assurée. La durée de vie des produits dépend essentiellement de l'usage et des dommages endommagés dus à l'usage.
- Les pièces en aluminium anodisé (par ex. Bur block 40500 à 40580 et mandrin Retopin) perdent lors d'un processus de nettoyage usure ou en étau

IT Indicazioni d'applicazione degli strumenti rotanti dentali e chirurgici

- Forme di strumenti non adeguate causano preparazioni sbagliate.
- Numeri di giri troppo alti in parti di lavoro troppo grandi mettono in pericolo la stabilità degli strumenti.
- Numeri di giri troppo alti nelle vicinanze della polpa dentaria mettono in pericolo la loro vitalità. Lo stesso vale per la tecnica di raffreddamento insufficiente.
- Fare attenzione all'indicazione del numero di giri sull'imballaggio.
- Turbine e Micromotore devono essere in perfetto stato. Il buon funzionamento degli ugelli deve essere costantemente controllato. Sono necessari almeno 50ml/min, con un numero di giri >1500 al minuto per garantire un sicuro raffreddamento del materiale di lavorazione.
- Agli strumenti con una lunghezza totale di >19 mm (ISO -018) è necessario un ulteriore raffreddamento esterno.
- L'irrigazione delle superfici da preparare non deve essere compromessa da una scorretta tecnica d'aspirazione, poiché anche la deviazione dello spray d'acqua può causare danni da surriscaldamento.

Le indicazioni dettagliate per il trattamento secondo DIN EN ISO 17664 sono disponibili nel sito

- Consigliamo di sterilizzare i lucidanti a 134°C / 2,1 bar, 5 min.
- Per evitare i danneggiamenti dei contatti è necessario utilizzare supporti.
- Attenzione: l'uso di falsi mezzi di disinfezione e/o di tempi di disinfezione troppo lunghi in un mezzo di disinfezione, può causare danni da corrosione (rischio di rottura elevata) e un cambiamento di colore (inoltre, il rischio di corrosione con possibile rottura dello strumento), il cancellamento del colore cromatico e di ossidazione. Per la disinfezione dei lucidanti in silicone non possono essere utilizzati bagni alcalini.
- Non immergere nell'alcol i lucidanti.
- Gli spazzolini / Flexi-Strip non sono da considerarsi prodotti monouso

- égalemment de provoquer des dommages dus à la chaleur.
- Selon la préparation, la force d'application se situe entre 0,3 et 2 N.
- Eviter un blocage causé par une force d'application trop forte. Ne pas tordre ou utiliser comme levier (risque de rupture élevé).
- Eviter les instruments avec précaution aussi loin que possible et vérifier leur fixation.
- Les instruments extrêmement pointus s'usent plus vite à la pointe à cause de leur petite circonférence. Pour éviter une réduction de longévité des instruments, nous recommandons une application particulièrement soignée avec une force d'application faible.
- Appliquer les TURBO en toute la surface.
- Des surfaces rugueuses produites par un grain de diamant supérieur à la norme ISO 524 doivent être polies.
- Éliminer immédiatement et ne plus utiliser des instruments endommagés, tordus, ou ne tournant plus de manière concentrique.
- Selon l'application, il est conseillé de porter des lunettes de protection.
- Avant de les utiliser sur les patients pour la première fois et immédiatement après leur usage, désinfecter, nettoyer, sécher et stériliser les instruments rotants.

www.edenta.com

Recommandations pour le stockage et le séchage: Sec, protégé contre la Recontamination. En général, il est nécessaire de protéger les instruments contre des produits chimiques, des acides, la chaleur et des différences de température trop importantes.

Respecter les recommandations de l'Institut Robert-Koch – Paragraphe E3 (exigences en matière d'hygiène en odontologie) ou les normes légales d'hygiène en vigueur dans votre pays !

- Lavorare, secondo della maniera di preparazione, con una forza di pressione di 0,3 – 2N.
- Durante la lavorazione occorre evitare di usare gli strumenti a mò di leva e con angolazioni errate (Elevato pericolo di rottura).
- Strumenti senza uso della forza mettere profonda come possibile e verificare una posizione solida.
- Monitore gli strumenti il più profondamente possibile senza uso di violenza e controllare che siano ben fissati.
- Strumenti estremamente appuntiti, si consumano più velocemente nella parte anteriore a causa del diametro inferiore. Per ottenere condizioni ottimali di lavoro e lunga durata di questi strumenti, si consiglia di usarli con minore pressione.
- Usare strumenti Turbo in tutta la loro superficie.
- Strumenti con superfici rugose prodotte da un grano di diamante superiore a una granulometria ISO 524, devono essere lucidati.
- Strumenti danneggiati, deformati o non correttamente rotanti vanno immediatamente scartati e non devono più essere utilizzati.
- Secondo dell'uso si consigliano occhiali di protezione.
- Tutti gli strumenti rotanti prima di essere impiegati sul paziente e dopo ogni uso devono essere disinfettati, puliti e sterilizzati.

Stoccaggio e immagazzinaggio:

Secco, protetto dal rimpiazzamento contaminazione. Gli strumenti sono generalmente da proteggere contro acidi, agenti chimici, temperature elevate o cambiamenti elevati di temperatura.

Observare le direttive del Robert-Koch-Institut – sezione E3 (requisiti d'igiene in odontoiatria), e le norme di legge e d'igiene vigenti nel vostro paese!

Pedras de Arkansa

Informação para a utilização de instrumentos rotativos para dentisteria e cirurgia

- ☐ A utilização de instrumentos não adequados dar origem a preparações incorretas.
- ☐ Se o instrumento de corte for de tamanho grande e for utilizado a uma velocidade excessiva há um risco de fratura do instrumento.
- ☐ Velocidades excessivas na proximidade da polpa representam um perigo para a integridade da mesma. O mesmo pode acontecer se não houver uma boa técnica de arrefecimento a água.
- ☐ Deve-se obedecer às velocidades indicadas nas embalagens.
- ☐ A peça de mão tem de estar em boas condições de funcionamento. É essencial a utilização de um bom arrefecimento a água (mínimo de 50ml/min) sobre a zona na qual se está a trabalhar com uma velocidade superior a 1500 min⁻¹.
- ☐ Em instrumentos com um comprimento total de >19mm e um diâmetro de cabeça de >1.8mm (ISO -018) é necessário arrefecimento exterior complementar.
- ☐ É necessário humidificar a zona na qual se está a trabalhar mas deve haver também uma aspiração eficiente. O desvio do arrefecimento pode causar danos por sobre aquecimento.
- ☐ Dependendo do tipo de preparação que se pretende efectuar deve-se trabalhar com uma pressão de 0.3 - 2N.
- ☐ É fundamental evitar um bloqueio dos instrumentos devido a uma pressão excessiva assim como também se deve evitar fazer um movimento de alavanca ou de inclinação (elevado risco de fractura).
- ☐ Fixe os instrumentos sem uso de o mais fundo possível e verifique se estão bem ajustados.
- ☐ Os instrumentos pontiagudos desgastam-se com maior rapidez nas pontas devido ao seu tamanho reduzido. Para prolongar a vida destes instrumentos, deve-se exercer menos pressão, trabalhando com maior suavidade.
- ☐ Deve ser utilizada toda a superfície dos instrumentos Turbo durante a sua aplicação.
- ☐ As asperezas produzidas com uma broca com um recobrimento em diamante de no. ISO maior que 524 têm de ser eliminadas.
- ☐ Os instrumentos danificados, torcidos ou que já não tenham uma rotação concêntrica devem ser imediatamente descartados e não mais utilizados.
- ☐ Dependendo do tipo de utilização é aconselhado o uso de óculos de proteção.
- ☐ Os instrumentos rotativos devem ser desinfetados, limpos, secos e esterilizados antes da sua primeira utilização em pacientes e imediatamente após a sua utilização.

Pedras de Arkansa

Informação do fabricante para o reprocessamento de instrumentos **reesterilizáveis**, segundo a norma DIN EN ISO 17664 e respeitando a recomendação RKI.

1 Pré-tratamento

Mergulhar os instrumentos, imediatamente após a sua utilização, (por ex. numa tina) numa solução de higiene/desinfecção, isenta de aldeído. Lavagem cuidadosa, dos **instrumentos com refrigeração interna**, Para a desinfecção de **polidores e instrumentos cerâmicos para desgaste, utilizando água totalmente dessalinizada**. Substituir os instrumentos, caso os orifícios de arefhecimento não se encontrem permeáveis. **não se podem empregar soluções alcalinas**. Observar as instruções do fabricante no que respeita á concentração e tempo de actuação. **De acordo com a Comissão para o Hospital Higiene e Prevenção de Infecções (KRINKO) e do Instituto Robert Koch (RKI) organizando para o tratamento preferido por máquina.**

Instrumentos novos, não estéreis, têm de ser esterilizados antes da primeira utilização. Discos FlexiSnap Consulte o item Atenção *.

Tratamento mecânico

2 Limpeza/Desinfecção

Para evitar resíduos da solução desinfectante no aparelho, deve-se lavar os instrumentos sob água limpa,corrente, antes do tratamento mecânico. Os instrumentos não podem ter contato físico durante a limpeza/desinfecção, por isso devem ser colocados num suporte de instrumentos adequado. Posicionar o suporte de instrumentos (o **suporte de instrumentos é colocado no aparelho de limpeza /desinfecção com a tampa aberta**) no aparelho de limpeza /desinfecção de tal modo que o jacto pulverizador atinja directamente os instrumentos. Introduzir o produto adequado e na dosagem certa, indicada na etiqueta do mesmo e indicações do fabricante do aparelho de limpeza e desinfecção. Acionar um programa indicado. Para evitar a formação de manchas recomenda-se a utilização de água totalmente dessalinizada, durante a fase de enxaguar.

3 Secagem

Retirar os instrumentos do aparelho de limpeza/desinfecção, após o término do programa seleccionado e remover –caso existam- resquícios de humidade (de preferência usando um jacto de ar seco e limpo). Tomar em atenção especialmente espaços de acesso difícil.

Tratamento manual

2 Limpeza/Desinfecção

Remover resíduos grosseiros dos instrumentos, utilizando uma escova rija de plástico, sob água limpa corrente. **Tratar e desinfectar os instrumentos com um produto adequado** (observar as instruções do fabricante no que respeita á concentração e tempo de actuação.) de preferência no banho de ultrasons a uma temperatura máxima de 45°C (perigo de coagulação de proteínas). Dispor os instrumentos num suporte próprio (não podem contactar entre si). Uma vez que as vibrações do banho ultrassônico, podem ser absorvidas pelos materiais de polidores e instrumentos de desgaste em cerâmica, estes devem ser tratados apenas no banho desinfectante usando uma solução adequada isenta de álcool. Após decorrer o tempo de actuação, remover restos de solução de desinfecção lavando meticulosamente os instrumentos sob água limpa, corrente (para evitar a formação de manchas recomenda-se a utilização de água totalmente dessalinizada, durante a fase de enxaguar). Acionar um programa indicado. Para evitar a formação de manchas recomenda-se a utilização de água totalmente dessalinizada, durante a fase de enxaguar.

3 Secagem

Retirar os instrumentos do aparelho de limpeza/desinfecção após o término do programa seleccionado e remover –caso existente- resquícios de humidade (de preferência com um jacto de ar seco e limpo). Tomar em atenção especial, espaços de acesso difícil.

4 Controle visual

Controle no que respeita á higiene e danos. Repetir a limpeza e a desinfecção no caso de existir contaminação residual. Excluir instrumentos danificados (falhas na camada diamantada, áreas cortantes gastas /incompletas, áreas de trabalho fracturadas, superfícies atacadas por corrosão, instrumentos tortos etc.).

Pedras de Arkansa



Pedra de Arkansa NOVA

-

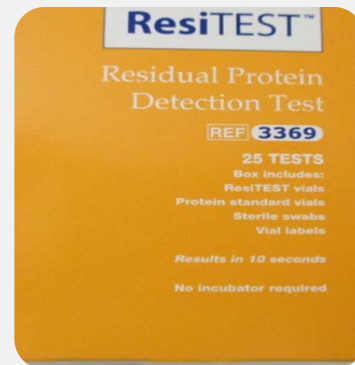


+



Número de utilizações?

Teste residual de proteínas



Teste residual de proteínas



Teste residual de proteínas



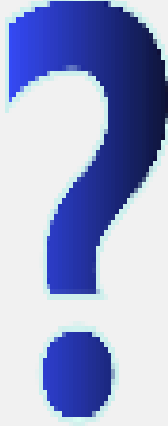
Teste residual de proteínas



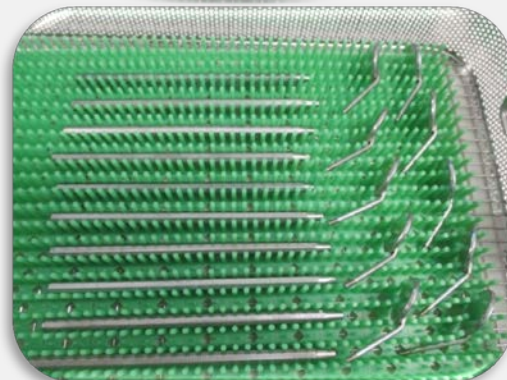
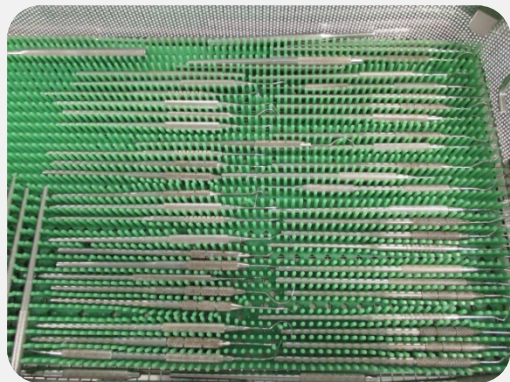
ALERTA



ALERTA



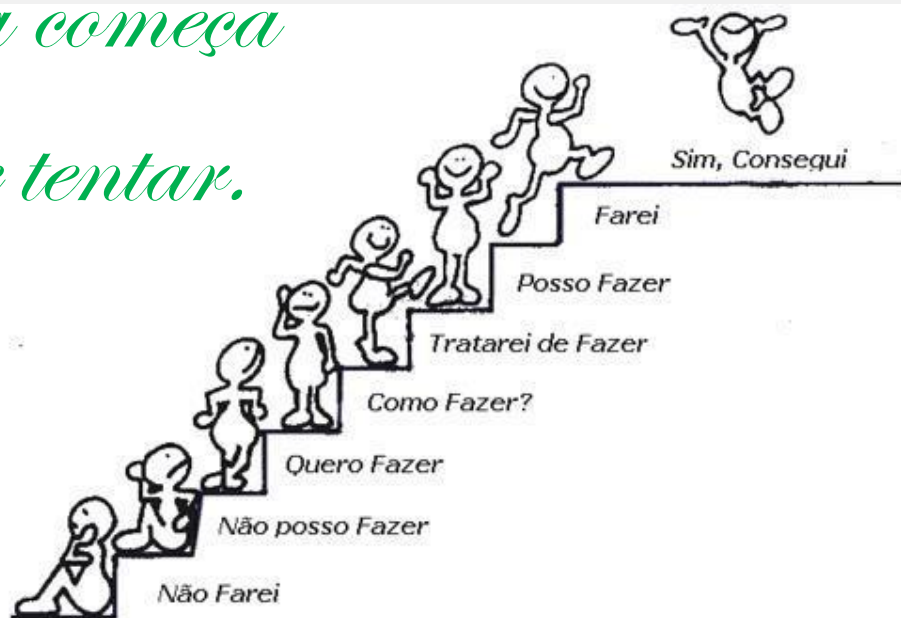
Acondicionamento



Embalagem



*Toda a conquista começa
com a decisão de tentar.*



OBRIGADO PELA ATENÇÃO

!



fmcarvalho-50@sapo.pt